

schon daran gewöhnt worden, diesen gar nicht mehr als Fremden zu betrachten und es schien deshalb viel weniger drückend für sie. Längeres Weigern hier, solcher herzlichsten Aufforderung gegenüber, wäre aber so tactlos wie ungerecht gewesen und Hedwig fügte sich deshalb mit all' ihrer liebenswürdigen Bescheidenheit dem Wunsch der alten Dame, ihre eigene Abfahrt soviel als möglich zu beschleunigen. Wenige Minuten später war sie zurück bei Mevrouw, und der Kathrine nur noch einige kleine das Gepäck betreffende Einzelheiten anempfehlend, saß sie gleich darauf mit Frau van Straaten in der bequemen zweispännigen Carreta, ihrer neuen Heimath entgegenrollend.

30.

Herrn Salomon Holderbreit's erste Missionserfolge

Im Amsterdam-Hotel logirte der von Deutschland herübergekommene Missionsprediger Salomon Holderbreit und hatte jetzt glücklich sein ganzes Gepäck nicht allein an Land, sondern auch — eine viel schwierigere Sache — durch das Zollhaus bekommen. Vergebens waren nämlich all' seine Versicherungen gewesen, daß er, was er an Waaren bei sich führe, nur zu Geschenken für die heidnischen Eingeborenen mitgebracht habe, deren Erziehung und Befehrung er sich widmen wolle. Die Steuerbeamten behandelten ihn nach dieser Erklärung eher noch rücksichtsloser und starrer, und Bitten wie Drohungen, es dem Gouvernement anzuzeigen, nützten gar nichts. Stück für Stück, was seine Kisten enthielten, mußte er nach dem Tariffaß versteuern, und wurde noch außerdem bald aus dem